

ANTRAG

Antragsteller:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Datum:

10.07.2012

Antrag:

Umbenennung des Integrationsbeirats in IntegrationsRAT und Aufnahme in die Entschädigungssatzung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.07.2012

Bezug SEK:

Bezug:

Vorl. Nr. 289/12 und 238/12

Antragstext:

Die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Umbenennung in Integrationsrat und die Aufnahme der Entschädigung der Mitglieder des Integrationsbeirats in die Neufassung der Satzung für ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend Vorl. 238/12.

Begründung:

Der Integrationsbeirat hebt sich aus verschiedenen Gründen von den anderen Beiräten ab:

- Die Mitglieder der anderen Beiräte sind Vertreter einzelner Institutionen, die ihre überwiegend **professionelle** Erfahrungen und Erwartungen einbringen.
- Der Integrationsbeirat geht aus dem früheren Ausländerausschuss hervor, in den die Mitglieder in einer öffentlichen Wahl gewählt wurden. Jetzt werden von den Vereinen Mitglieder vorgeschlagen, die neben den sachkundigen Bürgern vom Gemeinderat ernannt werden. Dies sind allesamt **ehrenamtlich** tätige Mitbürger.
- Die Integration hat in der Stadt eine zentrale Bedeutung. Sie ist extra mit einem Integrationsbeauftragten ausgestattet.
- Der Integrationsbeirat ist der einzige Ausschuss, der **öffentlich** tagt.

Aus diesen Gründen soll – zur Unterscheidung zu den anderen Ausschüssen – eine Umbenennung in Integrationsrat erfolgen.

Demzufolge sind auch die 6 Vertreter der Vereine und die 5 Sachkundigen Einwohner in die Entschädigungssatzung aufzunehmen.

Wir beantragen deshalb eine erneute Entscheidung im Gemeinderat (s. 289/12 u. 238/12) und die Umbenennung in Integrationsrat.

Unterschriften:

Anita Klett-Heuchert

Verteiler:

DI, DII, DIII, GSGR (f), 17 (m), 20, Büro OBM

Federführung:

Geschäftsstelle Gemeinderat
FB Bürgerschaftliches Engagement

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	18.07.2012	ÖFFENTLICH